



**Geschäftsführung
Finanzausschuss**

Herr Rausch

Telefon: (0221) 221-25939

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Rausch@Stadt-Koeln.de

Datum: 31.05.2010

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 22.03.2010, 15:00 Uhr bis 17:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Martin Börschel SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Werner Böllinger SPD

Herr Peter Kron SPD

Herr Götz Bacher SPD

Frau Anna-Maria Henk-Hollstein CDU

Herr Karl-Jürgen Klipper CDU

Herr Karsten Möring CDU bis 15.40 Uhr (TOP 12.19)

Herr Henk van Benthem CDU als Vertreter von Herrn Köhler

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Herr Andreas Wolter GRÜNE ab 15.25 Uhr (TOP 2.8)
bis 16.53 Uhr (TOP 12.3)

Herr Ulrich Breite FDP

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Claus Ludwig DIE LINKE

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Herr Beigeordneter Dr. Norbert Walter-Borjans

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

ab 15.17 Uhr bis 17.10 Uhr

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander

bis 17.20 Uhr

Herr Hans-Jochen Hemsing

als Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes

Schriftführer

Herr Michael Rausch

Presse

Zuschauer

I. Vor Eintritt in die Tagesordnung zieht die Verwaltung folgende Punkte zurück:

7. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

7.1 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen an Kölner Sportvereine 3236/2009

II. Der Finanzausschuss stimmt zu, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert wird:

7. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

7.8 Ersatzbeschaffung eines Rettungswagens für die Berufsfeuerwehr Köln 0696/2010

10. Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

- 10.1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung zum Einbau einer Lüftungs- und Klimaanlage im Saal des Bürgerzentrums Engelshof
5866/2009

12. Allgemeine Beschlussvorlagen

- 12.15 KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2011 und 2012 sowie Zuschuss zur Musiktrienale 2010 bzw. einem jährlichen Musikfestival ab dem Jahre 2011
0056/2010
- 12.16 Römerstraßen im Rheinland, "Themenpunkt" im Römisch-Germanischen Museum im Rahmen der EuRegionale2008/Regionale 2010 "Erlebnisraum Römerstraßen"
0589/2010
- 12.17 Einführung einer Kulturförderabgabe
0674/2010
- 12.18 Konjunkturpaket II, Umschichtung von Fördermitteln
0797/2010
- 12.19 Erstellung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2010 und 2011
1013/2010
- 12.20 Außerplanmäßige Aufwendungen und überplanmäßige Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs
0311/2010
- 12.21 Neubeschaffung von Mobiliar im Rahmen der Neuanmietung des Dienstgebäudes Heumarkt 14 für die Kämmerei der Stadt Köln
1063/2010
- 12.22 Auflösung des Städtischen Schlachthofes;
Satzung über die Aufhebung der Gebührensatzung für den Schlachthof der Stadt Köln und der Satzung für den Schlachtviehgroßmarkt, den Schlachthof und den Fleischgroßmarkt der Stadt Köln
0742/2010

- 12.23 Germany Travel Mart (GTM) 2011
1170/2010

nichtöffentlicher Teil

10. Allgemeine Vorlagen

- 10.3 Entschädigungszahlung für nicht bereitgestellten Kippraum
0625/2010

- III. Der Finanzausschuss ist damit einverstanden, dass folgende, bisher noch nicht auf der Tagesordnung vermerkte Drucksachen in der heutigen Sitzung behandelt werden:

2. Mitteilungen der Verwaltung

- 2.5 Auswirkungen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements auf das Budget des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik im Bereich Unterhaltung Infrastrukturvermögen
0533/2010
- 2.6 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
0952/2010
- 2.7 Konjunkturpaket II, Statusbericht 04.03.2010
1033/2010
- 2.8 Entwicklung der Gewerbesteuer
1110/2010
- 2.9 Konzept zur Erarbeitung finanzieller und strategischer Ziele hier: Zielvereinbarung zwischen der Stadt Köln und der KölnTourismus GmbH für das Geschäftsjahr 2010
0510/2010

nichtöffentlicher Teil

3. Mitteilungen gemäß § 113 Abs. 5 GO NW

3.4 Der Gesellschaftervertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)
1030/2010

3.5 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Stadtwerke Köln GmbH
1168/2010

3.6 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der RheinEnergie AG
1255/2010

IV. Auf Wunsch von Ratsmitglied Frank soll der Tagesordnungspunkt 12.19

„Erstellung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2010 und 2011“
1013/2010

nicht wie in der Tagesordnung vorgesehen, sondern in Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 2.8 beraten werden.

Der Finanzausschuss ist mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden.

Anmerkung: Die Protokollierung erfolgt in der Reihenfolge der Tagesordnung.

V. Der Finanzausschuss legt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 2 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 2.1 Kölner Verkehrs-Betriebe AG: Fortschreibung des Betrauungsbeschlusses 0405/2010
 - 2.2 Jahresabschluss 2008 0527/2010
 - 2.3 Wesentliche Änderungen von Ertrags- und Aufwandspositionen in 2009 im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs 0729/2010
 - 2.4 Gastspiel der Kölner Oper in Shanghai (Expo 2010) und Peking 0879/2010
 - 2.5 Auswirkungen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements auf das Budget des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik im Bereich Unterhaltung Infrastrukturvermögen 0533/2010
 - 2.6 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung 0952/2010
 - 2.7 Konjunkturpaket II, Statusbericht 04.03.2010 1033/2010
 - 2.8 Entwicklung der Gewerbesteuer 1110/2010
 - 2.9 Konzept zur Erarbeitung finanzieller und strategischer Ziele hier: Zielvereinbarung zwischen der Stadt Köln und der KölnTourismus GmbH für das Geschäftsjahr 2010 0510/2010
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 3.1 Anfrage der FDP-Fraktion betr. Zweitwohnungssteuer in Köln AN/0287/2010

- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Antrag der FDP-Fraktion betr. Versicherung der Kulturgüter als Grundstock der Stiftung für die Restaurierung der Archivalien des Historischen Archivs AN/0245 /2010
- 4.2 Antrag der FDP-Fraktion betr. Transparentere Auflistung einzelner Produktbereiche des Haushaltsplanentwurfs AN/0456/2010
- 4.3 Antrag der FDP-Fraktion betr. Wiederaufnahme der Tagungsordnungspunkte "Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandpositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung" sowie "Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung" als Mitteilung der Verwaltung AN/0472/2010
- 4.4 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betr. Haushaltsplan-Verfahren 2010 ff. AN/0479/2010
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen an Kölner Sportvereine 3236/2009
- 7.2 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Erlenweg in Köln-Bickendorf 4160/2009
- 7.3 Einrichtung des Erweiterungsbaus Trakt H der Max-Ernst-Gesamtschule, Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln (Bocklemünd/Mengenich) 5244/2009

- 7.4 Einrichtung im Zusammenhang mit der Verlagerung der Nikolaus-Groß-Schule in das Gebäude Bernhard-Letterhaus-Str. 17
0387/2010
- 7.5 Ankauf des Kunstwerkes "Braune Figuren im Café" von Ernst Ludwig Kirchner durch die Stadt Köln für das Museum Ludwig
0314/2010
- 7.6 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: Zuschuss an den ESV Olympia Köln e. V.
0684/2010
- 7.7 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe Brück der Freiwilligen Feuerwehr
hier: Planungsbeschluss
5337/2009
- 7.8 Ersatzbeschaffung eines Rettungswagens für die Berufsfeuerwehr Köln
0696/2010
- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10.1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung zum Einbau einer Lüftungs- und Klimaanlage im Saal des Bürgerzentrums Engelshof
5866/2009
- 11 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2009 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009**
0928/2010
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 Kooperation zwischen dem Call-Center der Stadt Köln und der Stadt Leverkusen
3424/2009
- 12.2 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Instandsetzungsplanung für die Deutzer Brücke
4311/2009

- 12.3 Umsetzung des Tarifvertrages für die Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes
hier: Einrichtung von Stellen für hauswirtschaftliche Unterstützungskräfte in städtischen Kindertagesstätten zum Gesundheitsschutz der Erzieherinnen und Verbesserung der pädagogischen Arbeit
4478/2009
- 12.4 Annahme einer Schenkung durch den Förderverein StadtBibliothek Köln e.V.
5380/2009
- 12.5 Planungsaufnahme zur Errichtung einer 6-gruppigen integrativen Kindertageseinrichtung am Dellbrücker Mauspfad 125 - 127, 51069 Köln (Dellbrück)
0166/2010
- 12.6 Annahme einer Spende der Sparkasse KölnBonn
0206/2010
- 12.7 Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str.
Generalsanierung der Halle
Baubeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 3.300.000,00 € im Hj. 2010
0321/2010
- 12.8 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
hier: Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle:
6601-1201-1-5041 Regionale 2010, Ottoplatz, Umgestaltung
0481/2010
- 12.9 Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln in analoger Anwendung;
hier: Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium, Durchführung eines moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte Kölner Dom
0568/2010
- 12.10 Bericht über die öffentlichen Unternehmen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2008
- Beteiligungsbericht 2008 -
0706/2010
- 12.11 Besetzungssperre bzw. Bedarfsbefristung von Mehrstellen aus dem 1. Veränderungsnachweis zum Stellenplan 2008 / 2009 (3139/2008 und AN/2566/2008) - Freigabe der für das Jahr 2010 erforderlichen Stellen
0417/2010

- 12.12 Neufestsetzung der Eintrittspreise des Gürzenich-Orchesters Köln ab Spielzeit 2010/11 in der Kölner Philharmonie
0593/2010
- 12.13 Wirtschaftsplan 2010 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
0543/2010
- 12.14 Änderung der Satzung über den Rettungsdienst der Stadt Köln
0633/2010
- 12.15 KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2011 und 2012 sowie Zuschuss zur Musiktrienale 2010 bzw. einem jährlichen Musikfestival ab dem Jahre 2011
0056/2010
- 12.16 Römerstraßen im Rheinland, "Themenpunkt" im Römisch-Germanischen Museum im Rahmen der EuRegionale2008/Regionale 2010 "Erlebnisraum Römerstraßen"
0589/2010
- 12.17 Einführung einer Kulturförderabgabe
0674/2010
- 12.18 Konjunkturpaket II, Umschichtung von Fördermitteln
0797/2010
- 12.19 Erstellung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2010 und 2011
1013/2010
- 12.20 Außerplanmäßige Aufwendungen und überplanmäßige Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs
0311/2010
- 12.21 Neubeschaffung von Mobiliar im Rahmen der Neuanmietung des Dienstgebäudes Heumarkt 14 für die Kämmerei der Stadt Köln
1063/2010
- 12.22 Auflösung des Städtischen Schlachthofes;
Satzung über die Aufhebung der Gebührensatzung für den Schlachthof der Stadt Köln und der Satzung für den Schlachtviehgroßmarkt, den Schlachthof und den Fleischgroßmarkt der Stadt Köln
0742/2010
- 12.23 Germany Travel Mart (GTM) 2011
1170/2010

13 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Übernahme der bisher evangelischen Kindertageseinrichtung Brehmstraße (Köln-Riehl) durch die Stadt Köln zum 01.08.2010
0353/2010

2.2 Konjunkturprogramm II., Maßnahme der 2. Tranche
0881/2010

3 Mitteilungen gemäß § 113 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Koelnmesse GmbH
0865/2010

3.2 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Kölner Sportstätten GmbH
0866/2010

3.3 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der GAG Immobilien AG
0867/2010

3.4 Der Gesellschaftervertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)
1030/2010

3.5 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Stadtwerke Köln GmbH
1168/2010

3.6 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der RheinEnergie AG
1255/2010

- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 6 Freigabe von neuen Maßnahmen des Vermögenshaushalts**
- 7 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 8 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9 Vergabe von Aufträgen**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Abschluss einer Vereinbarung zur Ausweitung der Übernahme des Telefonservices der Stadt Leverkusen auf Stufe 2
4294/2009
- 10.2 Anmietung der Kindertageseinrichtung Anisweg, Köln-Merheim
5271/2009
- 10.3 Entschädigungszahlung für nicht bereitgestellten Kippraum
0625/2010
- 11 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Zu diesem Punkt der Tagesordnung liegt nichts vor.

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Kölner Verkehrs-Betriebe AG: Fortschreibung des Betrauungsbeschlusses 0405/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper weist darauf hin, dass durch den Anpassungsbedarf bei den Mitarbeitern der KVB AG jährliche Folgekosten in Höhe von 750.000 Euro entstehen. Er fragt an, durch wen diese Kosten getragen werden und ob diese im Haushalt veranschlagt sind.

Die Verwaltung führt aus, dass diese im Rahmen des Querverbundes innerhalb des Stadtwerkekonzerns abgedeckt werden.

Ratsmitglied Klipper bittet, diese Verrechnung näher zu erläutern.

Die Verwaltung sagt dies zu.

2.2 Jahresabschluss 2008 0527/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2.3 Wesentliche Änderungen von Ertrags- und Aufwandspositionen in 2009 im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs 0729/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2.4 Gastspiel der Kölner Oper in Shanghai (Expo 2010) und Peking 0879/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Frank bezieht sich auf eine aktuelle Information der Betriebsleitung zum Sachstand des Gastspiels der Kölner Oper, nach der im Gegensatz zu der ursprünglichen Beschlussfassung eine Erweiterung um zwei Veranstaltungsorte vorgenommen wurde. In diesem Zusammenhang fragt er an, ob das gesamte Engagement mit dem damals für die Finanzierung bereitgestellten Betrag in Höhe von 825.000 Euro finan-

ziert werden konnte.

Die Betriebsleitung teilt mit, dass auch die Veranstaltung in Peking aus diesem Betrag mitfinanziert werden solle, da diese Mittel insgesamt auskömmlich seien. Das Gastspiel in Macau sowie alle im Land entstehenden Kosten würden vom chinesischen Veranstalter getragen.

Der Ausschussvorsitzende hält abschließend fest, dass die Deckelung der Betriebsmittelrücklage auf 825.000 Euro nunmehr für das gesamte Projekt der Kölner Oper in China und Macau gelte.

Die Verwaltung bestätigt dies.

**2.5 Auswirkungen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements auf das Budget des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik im Bereich Unterhaltung Infrastrukturvermögen
0533/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.6 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
0952/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.7 Konjunkturpaket II, Statusbericht 04.03.2010
1033/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper bringt nochmals seine Bedenken hinsichtlich einer termingerechten Abwicklung der Maßnahmen zum Ausdruck und appelliert an alle Beteiligten, für eine rechtzeitige Umsetzung Sorge zu tragen.

Stadtkämmerer Walter-Borjans weist auf einen regelmäßigen Informationsaustausch im Stadtvorstand hin. Nach dem aktuellen Sachstand verlaufe die Umsetzung planmäßig. Der bisherige niedrige Mittelabfluss resultiere aus der Tatsache, dass es sich um neue Projekte handele, welche zunächst geplant werden müssten und deren Vorarbeiten anliefen. Es gebe derzeit keine Anzeichen, dass diese Mittel nicht innerhalb der Frist abgerufen würden.

**2.8 Entwicklung der Gewerbesteuer
1110/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Verwaltung informiert über den aktuellen Stand des Vorauszahlungssolls am 17.03.2010.

Hier ergebe sich ein Gesamtertrag aus der Gewerbesteuer von 716,6 Mio. Euro. Dies zeige, dass nach den Rückgängen in den Vorwochen derzeit eine erfreuliche Stabilisierung eingetreten ist.

Stadtkämmerer Walter-Borjans ergänzt, dass diese Entwicklung eine erste Erholung signalisiert. Aber auch diese Kompensation des Einbruchs dürfe nicht über die Möglichkeit eines erneuten Rückschlages hinwegtäuschen. Insofern sei keine Aussage zu der künftigen Entwicklung möglich.

Nachfolgend geht Ratsmitglied Frank auf den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Erstellung eines Doppelhaushaltes ein. Da er die Darlegungen der Verwaltung für schlüssig halte, interessiere ihn das für dessen Erstellung und für das hiermit verknüpfte stadtinterne HSK notwendige Procedere.

Stadtkämmerer Walter-Borjans verweist auf die ausführliche Darstellung des Verfahrens in der Begründung des Beschlussvorschlages. In diesem Zusammenhang halte er es für sinnvoll, die notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen über einen gewissen Zeitraum zu strecken. Die bereits jetzt bestehende Unterdeckung wachse weiter an, so dass ein Ausgleich bis zum Ende des Jahres nicht zu bewerkstelligen sei. Aus diesem Umstand dürfe aber seitens der Zahlungsempfänger nicht der Schluss gezogen werden, dass damit das Jahr 2010 bereits abgeschlossen sei. Ziel der Verwaltung sei es, zusätzliche Ausgaben zu vermeiden und die notwendigen Einsparbemühungen in 2010 dahingehend zu forcieren, dass eine Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage in Höhe von weniger als 5 Prozent erreicht werde. Dadurch könne der Stadt Köln ein förmliches Haushaltssicherungskonzept erspart werden. Für das Verfahren der Haushaltsaufstellung habe dies eine Verzögerung bis nach der Sommerpause zur Folge. Da man sich dann bereits im Herbst befinde, sei es folgerichtig, das kommende Jahr in den Haushalt mit einzubeziehen.

Anschließend gibt die Verwaltung noch detaillierte Informationen zur vorgesehenen Zeitplanung. Hiernach solle die Einbringung des Doppelhaushaltes in der Sitzung des Rates am 13.07.2010 erfolgen. Die Beratung im Finanzausschuss sei für den 27. oder 28. 09. und die Verabschiedung im Rat für den 07.10. vorgesehen. Die Ergebnisse der Steuerschätzung im Mai 2010 könnten in die Planung einbezogen werden.

Außerdem sei eine Ausweitung der Finanzplanung bis zum Jahr 2014 erforderlich. Abschließend unterstreicht sie nochmals das Ziel der Verwaltung, in den Jahren 2011 und 2012 eine deutliche Unterschreitung der 5 Prozent-Hürde zu erreichen, um dann eine Genehmigung der Bezirksregierung für eine Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zu erhalten.

Ratsmitglied Klipper erinnert an die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2010 im November 2009 und die Ankündigung der Verwaltung diesen Haushalt mit weiteren Konsolidierungsvorschlägen im April 2010 zu verabschieden. Nunmehr erwarte er von der Verwaltung, dass diese die aktuelle Finanzsituation unverblümt darstelle. Mit dem Schritt zu einem Doppelhaushalt würde aus politischen und wahltaktischen Gründen alles wieder zurückgenommen. Nach seiner Auffassung war die finanzielle Situation für die Jahre 2009 und 2010 zum damaligen Zeitpunkt hinreichend bekannt. Somit lagen die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Haushalt des Jahres 2010 und strukturelle Veränderungen vor.

Diese seien nunmehr nicht länger gegeben, da bedingt durch die noch erforderliche Genehmigung des Doppelhaushaltes durch die Bezirksregierung, ein erheblicher Zeitverlust eintrete und keine Handlungsmöglichkeiten mehr bestünden. Er bedauere diese nicht gerechtfertigte Situation und sei der Auffassung, dass die dringend erforderli-

chen Einsparmöglichkeiten ohne weiteren Zeitverlust eingeleitet werden müssen. Die gegenwärtige Sachlage zeige, dass vermehrt Mittel im Verwaltungshaushalt, beispielsweise für Personal ausgegeben würden. Seine Fraktion halte dies für den falschen Ansatz, da es geboten sei, bei den heutigen Gegebenheiten auch die Personalkosten herunterzufahren und diese Chance bereits in 2010 zu nutzen.

Des Weiteren hegt Ratsmitglied Klipper die Befürchtung, dass der vorgesehene Doppelhaushalt nicht ohne eine Erhöhung der kommunalen Steuern auszugleichen ist. Hinzukomme die vorgesehene Bettensteuer und die vorgesehenen Abführungen der Überschüsse von Gesellschaften an den Stadtwerkekonzern sowie deren Weiterleitung zum Ausgleich des Haushaltes. Dies stelle eine indirekte Erhöhung von Abgaben und eine Belastung der Bürger dar. Seine Fraktion stehe einem solchen Vorhaben ablehnend gegenüber. Insofern sehe sie sich außerstande, einen derartigen Doppelhaushalt mitzutragen.

Ratsmitglied Breite möchte im Gegensatz zu dem Vorredner keine inhaltliche Stellungnahme abgeben, sondern das Verfahren erörtern. Hierzu müsse er feststellen, dass seine Fraktion die bisherige Aufstellung von Doppelhaushalten stets kritisch betrachtet habe. Die von der Verwaltung und Stadtkämmerer Walter-Borjans vorgebrachten Argumente seien als stimmig anzusehen. Angesichts der gegenwärtigen finanziellen Lage müsse die Steuerschätzung im Mai 2010 abgewartet werden. Daher werde seine Fraktion dem Beschlussvorschlag auf Einbringung eines Doppelhaushaltes zustimmen. Hiermit sei lediglich die Zustimmung zu dieser Vorgehensweise und nicht zu dessen Inhalten verbunden. Insofern sei es auch folgerichtig gewesen im Rat einer Auszahlung von Abschlagszahlungen auf Basis der Plandaten für 2010 zuzustimmen. Er bedauere, dass die CDU-Fraktion diesen Antrag nicht unterstützt habe.

Der Ausschussvorsitzende geht nochmals auf die Einlassungen von Ratsmitglied Klipper ein.

Einige Punkte dieser Ausführungen zeigten, dass sich die CDU-Fraktion aus einer seriösen Haushaltspolitik und als Partner verabschiedet habe. So gehörte die Einbringung des Haushaltsentwurfes 2010 zu den ersten Amtshandlungen des neu gewählten Oberbürgermeisters. Dieser Entwurf basierte auf den inhaltlichen Eckpunkten des vormaligen Amtsinhabers. Hier sei es gut und folgerichtig auf die weiteren Entwicklungen in der Folgezeit einzugehen und Handlungsüberlegungen anzustellen. Im Übrigen wurde die finanzielle Situation der Stadt Köln schon anlässlich der Kommunalwahl ausreichend thematisiert und hieraus entsprechende Schlussfolgerungen gezogen. Diese würden nunmehr erneut eingefordert, ohne das an anderer Stelle entsprechende Ansätze zu deren Umsetzung ergriffen würden. Dies gelte auch für die Klage einer vermehrten Mittelausgabe. Hier werde durch eine Zugrundelegung des Ansatzes 2009 bei den Zahlungen von Mitteln für freie Träger in zwei Quartalen des Jahres 2010 die Situation des Vorjahres ohne Rücksicht auf die geänderte Lage fortzuschreiben. In dieser Sachlage hätten sich die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP dazu durchgerungen, nur den Planansatz für 2010 als Basis für die vorläufige Haushaltsführung und die weiteren Abschlagszahlungen heranzuziehen.

Ansonsten werde den Zuwendungsempfängern in dieser Stadt ein Festhalten an alten Zahlungen suggeriert. Bezüglich der Prognose, dass der angestrebte Doppelhaushalt nicht ohne eine Erhöhung von Steuern zu bewerkstelligen sei, vermisse er bei einer eindeutigen Ablehnung bestimmter Maßnahmen die Aussage, wie man die finanzpolitische Seriosität dokumentieren wolle. Im Ergebnis bedauere er, dass der positive Aspekt von einem mit einer breiten Mehrheit getragenen Haushalt durch die CDU-Fraktion nicht fortgesetzt werde.

Ratsmitglied Frank macht deutlich, dass das gewählte Procedere nicht völlig neu ist. So wurde bereits im Jahr 2003 ein Doppelhaushalt eingebracht. Im Gegensatz zu diesem Zeitraum habe sich die Situation hinsichtlich der Fehlbeträge nochmals wesentlich verschärft. Daher schaffe ein derartiges Vorhaben die Möglichkeit, mehr Zeit für die Beratung und Steuerung des Haushaltes zu schaffen. Nachdem auch im Jahr 2008 ein Doppelhaushalt ohne die Bereitschaft zur Bildung von Rücklagen beschlossen wurde, könne er den jetzt von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Sparwillen ohne die Benennung von konkreten Möglichkeiten nicht so richtig nachvollziehen. Ein Ausgleich des Haushaltes sei auf Dauer nur erreichbar, wenn man sowohl die Einnahme- als auch die Ausgabenseite betrachte. Hier seien weder Ausgabekürzungen noch die Erhebung angemessener Preise auszuschließen. Dies alles erfordere jedoch eine transparente öffentliche Darstellung und konstruktive Diskussion. Dies gelte insbesondere für den Bereich der Jugendhilfe und den sozialen Sektor.

Stadtkämmerer Walter-Borjans macht deutlich, dass sich die Finanzlücke der Stadt Köln seit Mai 2009 stetig vergrößert habe. Im Verlauf der intensiven Beartungen in den letzten Monaten habe die Verwaltung festgestellt, dass die ursprünglich vorgesehenen Ansatzkürzungen nicht zu realisieren sind. Hierdurch erhöhe sich der Teil, welcher auch bisher nicht schon durch die pauschalen Kürzungen beigebracht werde. Zudem vergrößere er sich durch die Veränderungen aus dem ersten Veränderungsnachweis. Diese summieren sich daher auf über 600 Mio. Euro. Lediglich ein kleiner Teil dieser Lücke lasse sich durch effizienteres Wirtschaften schließen. Daher müsse auch auf die beiden übrigen Stellschrauben „Leistungseinschränkungen“ sowie „Erhöhung von Preisen“ zurückgegriffen werden. Zudem müssten die in der Vergangenheit aufgebauten Strukturen einer Notwendigkeitsbetrachtung unterzogen werden. Das endgültige Ausmaß der Finanzlücke lasse sich erst nach Auswertung der vorhandenen Deckungsmöglichkeiten für dieses und die folgenden Jahre ermitteln. Vor diesem Hintergrund gelte es die enorme Aufgabe besonnen und ohne Vorgabe von Tabuschwerpunkten auszuführen, um einen Ausgleich des Haushaltes bis 2014 zu erreichen.

Ratsmitglied Klipper bekräftigt nochmals die Notwendigkeit von Einnahmeverbesserungen, welche sich nicht nur durch die Erhöhung von Eintrittsgeldern und Gebühren realisieren ließen. Im Ergebnis sei daher mit Erhöhungen bei Grund- oder Gewerbesteuern zu rechnen. Was die Auszahlung der Abschlagszahlungen betreffe, so sei es erforderlich, diese verlässlich festzuschreiben. Da die finanzielle Lage der Stadt Köln bereits im Frühsommer 2009 absehbar gewesen sei, hätte ein Vorschlag der Verwaltung über einen Doppelhaushalt im Herbst 2009 die Zustimmung seiner Fraktion erhalten. In Bezug auf die bevorstehende Landtagswahl bewerte er das Vorhaben als eine taktische Variante, um die Bekanntgabe von notwendigen und schmerzlichen Einsparungen aufzuschieben.

Ratsmitglied Ludwig schlägt vor, die zusätzlich verbleibende Zeit bis zur Einbringung des Doppelhaushaltes dafür zu nutzen, um eine breite öffentliche Debatte über den Haushalt zu führen und alle anstehenden Großprojekte auf den Prüfstand zu stellen. Dies sei aber leider nicht beabsichtigt. Insofern müsse er Ratsmitglied Klipper zustimmen, dass vor der Landtagswahl keine Kürzungen und tiefe Einschnitte angekündigt werden sollen. Daher sei es für ihn nicht überraschend, dass in einem Wahljahr die Einbringung eines Doppelhaushaltes vorgeschlagen werde. Er befürchte, dass erst nach den Sommerferien verkündet werde, was an Kürzungen beabsichtigt sei. Der zusätzlich entstandene Zeitrahmen werde dadurch nicht sinnvoll genutzt. Wer heute nicht bereit und in der Lage ist die Finanzausstattung der Kommunen insgesamt zu verändern und grundlegend umzuverteilen, werde letztlich gezwungen sein Sozial-

kürzungen vorzunehmen, die Härten bedeuten und Strukturen zerstören, als auch über Gebührenerhöhungen Lasten auf die Bürgerinnen und Bürger zu verschieben. Da seine Fraktion eine grundlegend anders ausgerichtete Haushaltspolitik verfolge, werde sie dem Vorschlag nicht zustimmen.

Ratsmitglied Breite stellt fest, dass der Haushalt der Stadt Köln für das Jahr 2010 nach der Landtagswahl im Mai verabschiedet werden sollte. Diese Terminierung sei einverständlich erfolgt, um einen Bezug zu der Landtagswahl zu vermeiden. Was das nunmehr angesprochene Verfahren zum Doppelhaushalt betreffe, verbiete es sich, diesen bereits zum jetzigen Zeitpunkt mit bestimmten Inhalten zu verknüpfen. Dies müsse der inhaltlichen Diskussion vorbehalten bleiben.

Abschließend fasst der Ausschussvorsitzende die Redebeiträge zusammen. Hierbei sei deutlich geworden, dass sich mit der Einnahmenthematik des Haushaltes noch weiter beschäftigt werden müsse. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Notwendigkeit, sich auch Klarheit über die Ursachen der finanzpolitischen Situation zu verschaffen. Daher wurde im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergaben/Internationales eine Anfrage bezüglich der Auswirkungen von bundes- und landespolitischen Entscheidungen auf die kommunale Haushaltssituation gestellt. Er bitte, diese Beantwortung schnellstmöglich vorzunehmen und auch dem Finanzausschuss zuzuleiten.

2.9 Konzept zur Erarbeitung finanzieller und strategischer Ziele hier: Zielvereinbarung zwischen der Stadt Köln und der KölnTourismus GmbH für das Geschäftsjahr 2010 0510/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Frank hält die Einführung von Zielvereinbarungen für sinnvoll. Da diese Mitteilung aber als Tischvorlage vorgelegt wurde, regt er an diese auch an den Wirtschaftsausschuss weiterzuleiten. Zudem behalte er sich vor, in der nächsten Sitzung nochmals auf die Angelegenheit zurückzukommen.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Anfrage der FDP-Fraktion betr. Zweitwohnungssteuer in Köln AN/0287/2010

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass bisher keine schriftliche Antwort der Verwaltung vorliegt. Er regt an, dies nachzuholen.

Ratsmitglied Breite ist damit einverstanden.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Antrag der FDP-Fraktion betr. Versicherung der Kulturgüter als Grundstock der Stiftung für die Restaurierung der Archivalien des Historischen Archivs AN/0245 /2010

Ratsmitglied Breite begründet den Antrag.

Stadtkämmerer Walter-Borjans stellt richtig, dass die Versicherungsleistung nicht zur Deckung des allgemeinen Haushalts verwendet wird. Diese sei ausgezahlt worden, weil bereits Kosten und Folgeschäden für die Stadt Köln entstanden seien, die über die Leistung der Versicherung hinausgingen. Was den Betrag von 61 Mio. Euro für die Stiftung betreffe, handele es sich hierbei nicht um die Versicherungsleistung, sondern um eine zusätzliche Zahlung der Stadt Köln. Zwischen der Leistung für einen entstandenen Schaden und der möglichen Einzahlung könne kein Zusammenhang hergestellt werden. Daher wolle die Verwaltung einen Betrag von 5 Mio. Euro zur Verfügung stellen.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt diese wichtige Klarstellung.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Kulturausschuss die Beschlussfassung über den Antrag vertagt habe. Derzeit befinde sich die Gründung der Stiftung in der Endabstimmung mit der Landesregierung. Im Übrigen sei die Versicherungsleistung für die Sicherung des Archivgutes eingesetzt worden oder noch vorgesehen. Ferner habe die Stadt Köln gegenüber den Leihgebern die Zusage erteilt, auch deren geborgene Archivalien mit der gleichen Sorgfalt zu restaurieren. Für den Fall, dass dies nicht möglich sei, bestehe eventuell ein Anspruch gegenüber der Stadt. Um diesen auch zu dokumentieren, wurde zugesagt, aus der Versicherungsleistung einen entsprechenden Betrag vorzuhalten.

Ratsmitglied Klipper spricht sich dafür aus, die Zahlungen über den Haushalt abzuwickeln und den Finanzausschuss über die Verwendung der eingegangenen Mittel zu unterrichten. Insofern stelle der Antrag keine Vereinfachung in der Abwicklung dar.

Ratsmitglied Frank erinnert an einen Beschluss des Rates über die Vorbereitung zur Gründung einer Stiftung und die Einbringung eines Betrages von 4 Mio. Euro. Dies konnte aber im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht mehr abgewickelt werden, so dass seine Fraktion an dieser Linie festhalten wolle.

Ratsmitglied Breite regt an, die Beschlussfassung über den Antrag bis zu einer Entscheidung des Kulturausschusses zu vertagen.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich in Namen des Finanzausschusses dafür aus, sich bei den Stiftungsmitgliedern Bundesrepublik Deutschland und Land NRW um ein stärkeres finanzielles Engagement zu bemühen, da der bisherige finanzielle Beitrag lediglich einen symbolischen Charakter habe und damit der überregionalen Bedeutung und sowie den einzigartigen Kulturschätzen Rechnung zu tragen.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**4.2 Antrag der FDP-Fraktion betr. Transparentere Auflistung einzelner Produktbereiche des Haushaltsplanentwurfs
AN/0456/2010**

Ratsmitglied Breite zieht den Antrag zurück.

**4.3 Antrag der FDP-Fraktion betr. Wiederaufnahme der Tagungsordnungspunkte "Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandpositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung" sowie "Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung" als Mitteilung der Verwaltung
AN/0472/2010**

Ratsmitglied Breite zieht den Antrag wegen Erledigung zurück.

**4.4 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betr. Haushaltsplan-Verfahren 2010 ff.
AN/0479/2010**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die hierzu vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

Die hierin enthaltenen Hinweise und Anregungen würden im Rahmen einer Beschlussfassung übernommen.

Ratsmitglied Klipper erklärt für die CDU-Fraktion, dass sich diese dem Antrag anschließt.

Ratsmitglied Frank bezieht sich auf das vorliegende Muster zu einer weiteren Untergliederung der Teilpläne. Des Weiteren lege seine Fraktion besonderen Wert auf eine detaillierte Darstellung der Transferaufwendungen. Hierfür sei auch erforderlich die Wertgrenze zur Darstellung von investiven Maßnahmen auf 100.000 € abzusenken.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass hierfür eine Beschlussfassung durch den Finanzausschuss erforderlich ist.

Ratsmitglied Frank schlägt vor, als weiteren Punkt des obigen Antrages einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Ratsmitglied Breite fragt an, ob neben der gedruckten Darstellung im Haushaltsplan nicht eine weitere Information auf Sachkontenebene erfolgen könne. Dies könne er sich beispielsweise durch einen lesenden Zugriff auf bestimmte Daten vorstellen. Im Ergebnis könne damit ein Vergleich des Datenmaterials, etwa für die unterschiedlichen Schulformen, vorgenommen werden.

Ratsmitglied Henk-Hollstein schließt sich dieser Anregung an.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Beschlussvorschlag des Antrages um die separate Ausweisung investiver Maßnahmen ab Gesamtkosten von 100.000 € zu ergänzen.

Beschluss über den modifizierten Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die zukünftigen Haushaltsplan-Entwürfe– beginnend mit dem Doppelhaushalt 2010/2011 - soweit möglich nach folgenden Gesichtspunkten transparenter für die Hpl-Beratungen darzustellen:

- Detaildarstellung der Ansätze in den jeweiligen Ergebnisplänen der Produktbereiche für Personalaufwendungen (Zeile 11), Sachaufwendungen (Zeile 13), Transferaufwendungen (Zeile 15) und sonstige Aufwendungen (Zeile 16) sowie – falls vorhanden – von Erlösen.
- Detaildarstellung der relevanten Investitionsplanungen in den jeweiligen Produktbereichen (Finanzplan)
- Angabe der jeweiligen Finanzdaten aus dem Vorjahr zur Herstellung der Vergleichbarkeit unter Verwendung der Ergebnisse oder aber hilfsweise der Ansätze des Vorjahres
- investive Maßnahmen mit Gesamtkosten ab 100.000 € separat im Finanzplan auszuweisen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**

7.1 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen an Kölner Sportvereine 3236/2009

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

7.2 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Erlenweg in Köln-Bickendorf 4160/2009

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes sowie vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung, die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 108.700 Euro für die Umgestaltung des Spielplatzes Erlenweg aus dem Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.3 Einrichtung des Erweiterungsbaus Trakt H der Max-Ernst-Gesamtschule, Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln (Bocklemünd/Mengenich) 5244/2009

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt zur Einrichtung die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 620.000 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9 für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.4 Einrichtung im Zusammenhang mit der Verlagerung der Nikolaus-Groß-Schule in das Gebäude Bernhard-Letterhaus-Str. 17 0387/2010

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 185.000,00 Euro aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.5 Ankauf des Kunstwerkes "Braune Figuren im Café" von Ernst Ludwig Kirchner durch die Stadt Köln für das Museum Ludwig
0314/2010**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die erste Freigabe in Höhe von 436.500,00 € im Teilfinanzplan 0402 – Museum Ludwig bei Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.6 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: Zuschuss an den ESV Olympia Köln e. V.
0684/2010**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 178.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Sportpauschale), Hj. 2010 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den ESV Olympia Köln e. V zum Ankauf der Olympiahalle, Werkstattstr. 100, 50733 Köln

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.7 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe Brück der Freiwilligen Feuerwehr
hier: Planungsbeschluss
5337/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Planungsmittel in Höhe von 80.000 € im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3701-0212-8-5900 „Neubau Feuerwehrgerätehaus Brück“, Haushaltsjahr 2010.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.8 Ersatzbeschaffung eines Rettungswagens für die Berufsfeuerwehr Köln
0696/2010**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 140.000,-€ im Teilfinanzplan 0212-Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Teilfinanzplanzeile 9- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem

Vermögen zur Ersatzbeschaffung des Rettungswagens K-27251 im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10.1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung zum Einbau einer Lüftungs- und Klimaanlage im Saal des Bürgerzentrums Engelshof 5866/2009**

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Frank begründet die Verwaltung die Dringlichkeit der Maßnahme.

Die Ratsmitglieder Frank, Henk-Hollstein und Klipper verweisen auf die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes bezüglich der vorliegenden Kostenschätzung zu den Gesamtkosten der Maßnahme und sprechen sich gegen eine Beschlussfassung aus.

Der Ausschussvorsitzende regt an, eine Klärung der finanziellen Auswirkungen bis zur Sitzung des Rates vorzunehmen.

Herr Hemsing weist darauf hin, dass die Vorlage lediglich auf einen Planungsbeschluss und dessen Finanzierung abstellt. Zu diesem gebe das Rechnungsprüfungsamt üblicherweise keine Stellungnahme ab. Die Kosten der Maßnahme würden erst im Rahmen der Planung errechnet. Insofern sei eine Angabe in dieser Beschlussvorlage missverständlich.

Der Ausschussvorsitzende hält es für wichtig, die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme anzugeben.

Ratsmitglied Henk-Hollstein schlägt vor, die Planung der Maßnahme zügig vorzunehmen. Darüber hinaus sollten die vorgelegten Unterlagen künftig etwas verständlicher formuliert werden.

Ratsmitglied Böllinger spricht sich ebenfalls für eine Beschlussfassung aus, da es sich hierbei um ein übliches Verfahren handle.

Ratsmitglied Frank schließt sich den Vorrednern an. Dennoch erwarte er eine genauere Nachlieferung der Daten an die betroffenen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufnahme der Planung für den Einbau einer Lüftungs- und Klimaanlage mit Kältereister im Bürgerzentrum Engelshof.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln mit den Vorplanungen (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen von Fachingenieuren zur Beurteilung des Bauvorhabens oder der Baukosten einzuholen.

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Finanzierung der Planungskosten für das Haushaltsjahr 2010 in Teilfinanzplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren, Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 35.000 € bei der neu einzurichtenden Finanzstelle 5000-0507-7-2000, Lüftungsanlage BZ Engelshof.

Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlung in Teilfinanzplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6903-1202-3-5110, Stadtbahn Rhein-Sieg BA Weiden/Lövenich.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

11 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2009 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009 0928/2010

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer/Fachbeigeordneten in der Zeit vom 13.01.2010 bis 01.03.2010 für das Haushaltsjahr 2009 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen (gemäß Anlagen 1a/1b).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zur Kenntnis genommen

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

**12.1 Kooperation zwischen dem Call-Center der Stadt Köln und der Stadt Leverkusen
3424/2009**

Beschluss:

Der Rat stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Leverkusen zur Übernahme des Telefonservices in Stufe 2 durch das Call-Center der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.2 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV Instandsetzungsplanung für die Deutzer Brücke 4311/2009

Beschluss:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Instandsetzung der „Deutzer Brücke“ an und beauftragt die Verwaltung mit der Planung der Instandsetzung der Deutzer Brücke inklusive der Erneuerung der Fahrbahnbeläge einschließlich der Vorlandbrücken sowie der Vorbereitung der Ausschreibung. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des erforderlichen VOF-Verfahrens zur Vergabe der Planungsleistungen an ein externes Ingenieurbüro. Die Realisierung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.3 Umsetzung des Tarifvertrages für die Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes hier: Einrichtung von Stellen für hauswirtschaftliche Unterstützungskräfte in städtischen Kindertagesstätten zum Gesundheitsschutz der Erzieherinnen und Verbesserung der pädagogischen Arbeit 4478/2009

Ratsmitglied Breite verweist auf die aktuelle Haushaltssituation und spricht sich daher gegen den Beschlussvorschlag aus.

Die Verwaltung erläutert die Notwendigkeit einer Umsetzung des Tarifvertrages und stellt heraus, dass diese tarifvertraglichen Verpflichtungen nicht für den Bereich der freien Träger gelten. Zudem ließe sich der Einsatz von Unterstützungskräften auch nicht anderweitig realisieren bzw. finanzieren. Dennoch werde sich die Stadt Köln bemühen, die Kosten der Maßnahme möglichst gering zu halten.

Ratsmitglied Ludwig merkt an, dass seitens seiner Fraktion Unzufriedenheit mit der tariflichen Eingruppierung bestehe, da die Entlohnung zu gering bemessen sei.

Ratsmitglied Breite bekräftigt seine ablehnende Haltung und begründet dies mit den vorgesehenen Kürzungen bei den Auszahlungen an die freien Träger. Darüber hinaus müssten die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten auch von diesen erbracht werden.

Ratsmitglied Frank stellt heraus, dass es sich bei der Umsetzung des Tarifvertrages um eine rechtliche Verpflichtung der Stadt Köln handelt. Zudem sei es notwendig, die Erzieherinnen und Erzieher von zusätzlichen bzw. artfremden Aufgaben zu entlasten. Da die freien Träger nicht unter den Tarifvertrag für kommunale Kindertagesstätten fallen, müssten sich deren Interessenvertreter um eine eigene Regelung bemühen.

Die Verwaltung schließt sich den Anmerkungen von Ratsmitglied Frank an. Zudem gelte es, diese Verpflichtung von allen Überlegungen zum anstehenden Doppelhaushalt zu trennen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die Beschäftigung von hauswirtschaftlichen Unterstützungskräften im Umfang von 1 Stunde je Gruppe/Tag in städtischen Kindertagesstätten (entspricht derzeit 106,54 vollzeitverrechneten Stellen nach Egr. 1 TVöD) in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung. Mit diesen Stellen erfüllt die Stadt Verpflichtungen aus dem neuen Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst vom 01.11.2009 zur Gesundheitsförderung und zum Gesundheitsschutz des in den Kindertagesstätten eingesetzten Personals. Die Stellen sind vorerst befristet bis zum 31.03.2012. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Berücksichtigung der Aufgabenstellung der Unterstützungskräfte im Kinderbildungsgesetz (KiBiz) im Rahmen der Überprüfung des Gesetzes bei der Landesregierung einzufordern.
2. Sofern nicht genügend Bewerberinnen/Bewerber zur Deckung des Personalbedarfes in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung zur Verfügung stehen, wird die Verwaltung ermächtigt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in anderen Beschäftigungsformen zu gewinnen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in die Stellenplanvorlage 2010 Mehrstellen für hauswirtschaftliche Unterstützungskräfte aufzunehmen (derzeit 89,19) und bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2010 verwaltungsinterne Verrechnungen zur Verfügung zu stellen.
4. Die haushaltsmäßigen Auswirkungen werden im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Haushalt 2010 im Teilplan 0603, Kindertagesbetreuung, Teilplanzeile 11 (Personalaufwendungen), berücksichtigt. Dies führt durch eine entsprechende Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu einer Erhöhung der jahresbezogenen Deckungslücke in 2010 und den Folgejahren von 2.581.400,- Euro.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der FDP-Fraktion

**12.4 Annahme einer Schenkung durch den Förderverein StadtBibliothek Köln e.V.
5380/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Annahme der Schenkung des Gebäudes der *minibib* durch den Förderverein Stadtbibliothek Köln e.V.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.5 Planungsaufnahme zur Errichtung einer 6-gruppigen integrativen Kindertageseinrichtung am Dellbrücker Mauspfad 125 - 127, 51069 Köln (Dellbrück)
0166/2010**

Beschluss gemäß Empfehlung des Jugendhilfeausschusses:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, -vorbehaltlich der Zustimmung durch den Finanzausschuss- unverzüglich die Planung und Kostenermittlung für den erforderlichen Neubau der abgebrannten Kindertageseinrichtung Dellbrücker Mauspfad 125 -127 aufzunehmen.

Der Planung ist das ergänzte Raumprogramm für eine Kindertageseinrichtung mit 2 Gruppen Typ I (6/14 Plätze) und 2 Gruppen Typ II und 2 integrativen Gruppen mit Plätzen für behinderte Kinder U3 zu Grunde zu legen. Das Lehrschwimmbecken wird im neuen Gebäude wegen seiner hohen Betriebskosten nicht wieder errichtet.

Folgende Maßgaben sind zudem bei der Ausbauplanung zu berücksichtigen:

1. Erhalt des bisherigen Außengeländes der Kindertagesstätte.
2. Eine ebenerdige Planung des Neubaus, um die Bewegungsfreiheit der behinderten Kinder nicht einzuschränken und ihre Teilhabe an den Kita-Angeboten zu gewährleisten.
3. Erhalt von mindestens 4 integrativen Gruppen am Kita-Standort Dellbrücker Mauspfad für eine wohnortnahe Versorgung und Integration behinderter Kinder.

Die Mitteilung 1155/2010 wird als Bestandteil der Beschlussvorlage aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.6 Annahme einer Spende der Sparkasse KölnBonn
0206/2010**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Spende der Sparkasse KölnBonn in Höhe von 50.000,-- € an und bedankt sich bei dem Spender. Er ermächtigt die Verwaltung, die Spende entsprechend dem vorgegebenen Zweck zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.7 Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str.
Generalsanierung der Halle
Baubeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 3.300.000,00 € im Hj. 2010
0321/2010**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Generalsanierung der Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohmann-Str., Köln-Bocklemünd mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 3.300.000,00 € und beschließt die Freigabe der Mittel für das Haushaltsjahr 2010 im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.8 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung

2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-1-5041 Regionale 2010, Ottoplatz, Umgestaltung 0481/2010

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf für die Maßnahme Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Kostenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt – die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen in Höhe von 3.589.518,34 € bei Finanzstelle 6601-1201-1-5041 Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen Haushaltsjahr 2010.
Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung NW.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion

12.9 Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln in analoger Anwendung; hier: Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium, Durchführung eines moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte Kölner Dom 0568/2010

Beschluss:

Der Rat nimmt die Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigung für die Durchführung des moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte Kölner Dom im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung bei Finanzstelle 6100-0901-1-1001 - Planung Dionysoshof/Baptisterium- in Teilplanzeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 67.000 €, Hj. 2010, zur Kenntnis.

Die Bereitstellung der Mehrauszahlung erfolgt im Wege der echten Deckung durch Wenigerauszahlungen bei Finanzstelle 6100-0901-0-1000 -Städtebaul. Masterplan-Teilplanzeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.10 Bericht über die öffentlichen Unternehmen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2008
- Beteiligungsbericht 2008 -
0706/2010**

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die umfassende Darstellung.

Beschluss:

Der Rat nimmt den Beteiligungsbericht 2008 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.11 Besetzungssperre bzw. Bedarfsbefristung von Mehrstellen aus dem 1. Veränderungsnachweis zum Stellenplan 2008 / 2009 (3139/2008 und AN/2566/2008) - Freigabe der für das Jahr 2010 erforderlichen Stellen 0417/2010

Ratsmitglied Frank verweist auf die in der Anlage 1 zur Besetzung vorgeschlagenen Stellen.

Abweichend vom Vorschlag der Verwaltung beantragt er, die folgenden Stellen weiterhin bis zum 31.12.2011 zu befristen:

1,00	Stelle bei 27 - Zentrales Vergabeamt,
1,00	Stelle bei 32 - Amt für öffentliche Ordnung,
1,00	Stelle bei I/7 - Zentr. Personalreserveplan für Bedarfe bei Klagesachbearb.,
1,00	Stelle bei I/7 - Zentr. Personalreserveplan für einen Mehrbedarf im Rautenstrauch-Joest-Museum,
4,00	Stellen bei 21 - Kassen- und Steueramt,
2,00	Stellen bei 50 - Amt für Soziales und Senioren und insges.
2,00	Stellen bei 63 - Bauaufsichtsamt.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Nachfolgend lässt der Ausschussvorsitzende über die modifizierte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss gemäß Änderungsantrag von Ratsmitglied Frank:

1. Der Finanzausschuss beschließt für die Aufgabenwahrnehmung in 2010 die Bedarfsanerkennung zur Besetzung von insgesamt bislang 49,00 gesperrten Stellen
(48,00 Stellen bei 37 - Berufsfeuerwehr und 1,00 Stelle bei 51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie).
Darüber hinaus ist für 1,00 Stelle im zentralen Personalreserveplan (für einen Mehrbedarf in der Personalverwaltung bei 51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie),
für die der Bedarf zunächst bis 31.12.2009 anerkannt wurde, ein dauerhafter Bedarf gegeben; die Befristung ist damit aufzuheben.
Für 2,00 Stellen bei 1000 - Zentrale Dienste ist die weitere Stellenbesetzung über den 31.12.2009 hinaus bis zum 31.12.2010 erforderlich.
Dann ist die Stellenabsetzung vorgesehen.

Da ein dauerhafter Bedarf gegenwärtig noch nicht bestätigt werden kann, werden folgende Stellen, für die zum Teil der Bedarf zunächst bis 31.12.2009 bestätigt wurde, bis 31.12.2011 befristet:

1,00 Stelle bei 27 - Zentrales Vergabeamt (bisher bed.mäßig bis 31.12.2009 befr.),

1,00 Stelle bei 32 - Amt für öffentliche Ordnung,

1,00 Stelle bei I/7 - Zentr. Personalreserveplan für Bedarfe bei 02-9 - Klagesachbearb.,

1,00 Stelle bei I/7 - Zentr. Personalreserveplan für einen Mehrbedarf im Rautenstrauch-Joest-Museum

4,00 Stellen bei 21 - Kassen- und Steueramt (bisher bed.mäßig bis 31.12.2009 befr.),

2,00 Stellen bei 50 - Amt für Soziales und Senioren und insges.

2,00 Stellen bei 63 - Bauaufsichtsamt.

Die insgesamt 6,50 Stellen, für die der Bedarf bis 31.12.2010 anerkannt wurde, werden zum Stellenplan 2010 in bis 31.12.2010 befristete Stellen umgewandelt. Zum Stellenplan 2011 wird dann über die weitere Verwendung entschieden.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der für das Jahr 2010 erforderlichen 64,00 Stellen (56,00 gesperrte Stellen und insgesamt 8,00 Stellen, für die zunächst nur bis 31.12.2009 der Bedarf bestätigt wurde).
3. Sollte aufgrund aktueller Entwicklung oder neuer Erkenntnisse die Freigabe weiterer Stellen aus dem verbleibenden Kontingent der derzeit noch insgesamt 69,00 gesperrten Stellen erforderlich sein, kann die Verwaltung gemäß dem üblichen Verfahren hierüber in eigener Zuständigkeit entscheiden.

Die zur Besetzung der insgesamt 64,00 Stellen erforderlichen Aufwendungen wurden grundsätzlich bereits im Gesamtergebnisplan zum Haushalt 2010 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.12 Neufestsetzung der Eintrittspreise des Gürzenich-Orchesters Köln ab Spielzeit 2010/11 in der Kölner Philharmonie 0593/2010

Beschluss:

Der Rat setzt die Eintrittspreise einschl. Abonnement-Preise für die Konzerte des Gürzenich-Orchesters Köln mit Beginn der Spielzeit 2010/2011 in der Kölner Philharmonie in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung neu fest.

Bei künftiger Auflage neuer Abonnement-Angebote (siehe 2.) ist der geschäftsführende Direktor zu Preisfestsetzungen auf der Grundlage der hier beschlossenen Preise berechtigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.13 Wirtschaftsplan 2010 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln 0543/2010

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 4 I b) der Betriebssatzung der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Wirtschaftsplan der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2010 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 50,0 Mio. € in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU- und der FDP-Fraktion

12.14 Änderung der Satzung über den Rettungsdienst der Stadt Köln 0633/2010

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über den Rettungsdienst der Stadt Köln in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.
2. Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis von der als Anlage 2 beigefügten Gebührenbedarfsberechnung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.15 KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2011 und 2012 sowie Zuschuss zur Musiktrienale 2010 bzw. einem jährlichen Musikfestival ab dem Jahre 2011
0056/2010**

Der Ausschussvorsitzende regt an, zunächst den Ausschuss für Kunst und Kultur in die Beratungsfolge mit einzubeziehen und erst in der Folge im Finanzausschuss zu erörtern.

In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass, unabhängig von der Frage einer geänderten zeitlichen Durchführung der Musiktrienale, für die weiteren Planungen das bei der KölnMusik GmbH vorhandene Personal eingesetzt werden müsse. Vor diesem Hintergrund spricht er sich für einen Verbleib des dort eingesetzten Personals und dessen Einbindung in die weiteren Planungen des Festivals aus.

Ratsmitglied Frank bittet um Mitteilung, ob seitens der KölnMusik GmbH in den künftigen Finanzplanungen Preisanpassungen vorgesehen sind und dies in den beratenden Ausschüssen mit zu beantworten.

Beschluss:

zur Vorberatung in den Ausschuss Kunst und Kultur verwiesen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.16 Römerstraßen im Rheinland, "Themenpunkt" im Römisch-Germanischen Museum im Rahmen der EuRegionale2008/Regionale 2010 "Erlebnisraum Römerstraßen"
0589/2010**

Beschluss gemäß Empfehlung des Ausschusses Kunst und Kultur:

Der Rat beschließt, in Konkretisierung des Ratsbeschlusses vom 30.06.2009 einen Themenpunkt Römerstraßen im Rheinland im Römisch-Germanischen Museum im Rahmen der EuRegionale 2008/Regionale 2010 „Erlebnisraum Römerstraßen“ - **vorbehaltlich der noch zu verabschiedenden Haushaltssatzungen 2010-2012** - einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.17 Einführung einer Kulturförderabgabe
0674/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Einführung einer Kulturförderabgabe in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU- und der FDP-Fraktion

**12.18 Konjunkturpaket II, Umschichtung von Fördermitteln
0797/2010**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umschichtung von Fördermitteln für die Maßnahmen gemäß Anlage 1 vorzunehmen, um die Einhaltung der Förderkriterien für das Konjunkturpaket II sicherzustellen und den Kostenrahmen innerhalb des Fördermittelbudgets einzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.19 Erstellung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2010 und 2011
1013/2010**

Beschluss:

Der Rat

- beschließt, den von der Verwaltung am 16.11.2009 in den Rat eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung 2010 nicht weiter zu beraten.
- beauftragt die Verwaltung, gemäß §§ 78ff der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW) den Entwurf einer Haushaltssatzung für die Jahre 2010 und 2011 (Doppelhaushalt) dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion

**12.20 Außerplanmäßige Aufwendungen und überplanmäßige Auszahlungen im
Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs
0311/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt weitere außerplanmäßige Aufwendungen im Teilergebnisplan 0401 – Wissenschaftliche Museen und Archive in Teilplanzeile 24 – außerordentliche Aufwendungen für Hilfeleistungen, Bergungs- und Sicherungsmaßnahmen, Restaurierungsarbeiten und Wertminderungen im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs in Höhe von 138.620.074,69 EUR für das Haushaltsjahr 2009.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

konsumtive Aufwendungen für Hilfeleistungen, Bergungs- und

Sicherungsmaßnahmen: 9.842.239,43 EUR

Rückstellung für die Restaurierung der Archivalien: 52.000.000,00 EUR

Wertminderung der Archivalien (außerplanmäßige Abschreibungen):

76.777.835,26 EUR

138.620.074,69 EUR.

Die Deckung erfolgt durch:

Mehrerträge im Teilergebnisplan 0401 – Wissenschaftliche Museen und Archive,
Teilplanzeile 23 – außerordentliche Erträge 70.488.282,02 EUR

Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft,
Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen 43.714.600,00 EUR

Teilplanzeile 20 – Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen 19.801.300,00 EUR

Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1003 – Wohnen,

Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen 2.051.100,00 EUR

Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0801 – Sportförderung,

Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen 2.564.792,67 EUR

138.620.074,69 EUR.

Daneben beschließt der Rat überplanmäßige Auszahlungen für diverse Investitionen im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs in folgenden Teilfinanzplänen, jeweils Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für d. Erwerb v. bewegli. Anlagevermögen:

0101 Innere Verwaltung 2.945,25 EUR

0208 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst 208.911,80 EUR

0301 Schulträgeraufgaben 538.135,13 EUR

0401 Wissenschaftliche Museen und Archive 187.433,35 EUR

937.425,53 EUR.

Die Deckung in Höhe von 937.425,53 EUR erfolgt durch Mehreinzahlungen im Teilfinanzplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft bei Teilplanzeile 05 – sonstige Investitionseinzahlungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.21 Neubeschaffung von Mobiliar im Rahmen der Neuanmietung des Dienstgebäudes Heumarkt 14 für die Kämmerei der Stadt Köln 1063/2010

Beschluss:

Der Finanzausschuss stellt vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes den Bedarf für die Neubeschaffung von Mobiliar für die Kämmerei im Dienstgebäude Heumarkt 14 in Höhe von 299.100.- Euro (inkl. MwSt.) fest.

Die benötigten Mittel stehen im Hpl.-Entwurf 2010 sowie aus der Ermächtigungsübertragung des Jahres 2009 im Teilfinanzplan 0110, Controlling, Finanzsteuerung, Rechnungswesen in Teilplanzeile 9, (Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen) im Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.22 Auflösung des Städtischen Schlachthofes;
Satzung über die Aufhebung der Gebührensatzung für den Schlachthof
der Stadt Köln und der Satzung für den Schlachtviehgroßmarkt, den
Schlachthof und den Fleischgroßmarkt der Stadt Köln
0742/2010**

Ratsmitglied Frank kritisiert die kurzfristige Fertigung der Beschlussvorlage.

Die Verwaltung begründet die Dringlichkeit.

Der Ausschussvorsitzende regt an, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verwiesen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.23 Germany Travel Mart (GTM) 2011
1170/2010**

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, auch diese Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Ratsmitglied Frank bittet, den heutigen Wirtschaftsausschuss noch mit zu beteiligen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

13 Mündliche Anfragen

Börschel
Ausschussvorsitzender

Rausch
Schriftführer